



Organisationsstrukturen im Mütterzentrum oder OHJA

Die Strukturen in den Mütterzentren oder offenen Häusern für Jung & Alt sind bis auf kleine Unterschiede ähnlich.

Ist der der Träger ein eingetragener Verein (e.V.), so kann die Struktur folgendermaßen aussehen:

- ▶ Hauptverantwortlich sind im Auftrag der Mitglieder die Vorstände. Oberstes Organ (Entscheidungsträger) ist allerdings die Mitgliederversammlung, die die Aufgaben an die Vorstände delegiert (siehe hierzu ausführlich Vereinsrecht).
- ▶ Die Organisation und Verwaltung des Zentrums wird – sofern das finanziell möglich ist von fest Angestellten oder geringfügig Beschäftigten übernommen.
- ▶ Alle weiteren Aufgaben, die zum Betrieb gehören, werden in der Regel von ehrenamtlich Tätigen erfüllt. Mit ein bisschen Glück können die ehrenamtlichen auch Unterstützung durch sog. Vereinshelfer (früher 1 € Jobber über die ARGE / Job Center) bekommen. Fragt hierzu bei Eurem Job Center oder der ARGE nach.

Um die Kommunikation und Zusammenarbeit untereinander zu optimieren, ist es notwendig regelmäßige Treffen (Plenum, Teamsitzung) zu organisieren, zu denen alle Beteiligten eingeladen werden und die Möglichkeit haben, ihre Ideen, Anregungen, Fragen und Kritik anzubringen.

Denn das Zentrum lebt von den Ideen und dem Engagement möglichst vieler Interessierter.

Um die Interessen aller Einzelbereiche eine MZ/OHJA zu berücksichtigen, ist es wichtig, eine / einen Hauptverantwortlichen für jeden Bereich zu wählen.

Z.B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Offenen Treffs werden vertreten durch eine gewählte Ansprechpartnerin, die als Bindeglied zwischen Leistungsteam (bestehend aus Vorstand und Verwaltung) und Gastgeberinnen fungiert. In regelmäßigen Treffen (etwa all 6 – 8 Wochen) haben die Mitarbeiterinnen des Offenen Treff die Möglichkeit ihre Anliegen an ihre Ansprechpartnerin weiterzugeben und die hat wiederum die Möglichkeit wichtige Informationen aus dem Leistungsteam an die Gastgeberinnen weiterzuleiten.

Einzelbereiche können auch verschiedene AG's sein (Second Hand, Sommerfest, Gestaltung, Öffentlichkeitsarbeit,...) sein. Auch hier ist es wichtig, einen Ansprechpartner / Ansprechpartnerin zu haben, bei der alle Informationen zusammenlaufen und dann an das Leistungsteam weitergegeben werden können.

Oberstes Gebot der zentrumsinternen Strukturen ist Transparenz!

Jeder Außenstehende bzw. noch nicht Aktive muss die Möglichkeit haben, diese Strukturen zu erkennen und nachvollziehen zu können.